

## Antworten für das Technikzeitalter

KIT-Schwerpunkt Mensch und Technik präsentiert sich im Karlsruher Rathaus



*Der Mensch im Mittelpunkt? Mit den Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Wissenschaft befasst sich der KIT-Schwerpunkt Mensch und Technik (Grafik: Wilfrid Schröder, KIT)*

**Technik verändert unser Leben – von der Arbeit über die Mobilität bis hin zu Umwelt oder Kultur. Was folgt daraus für den Menschen? Wie kann er diesen Prozess sinnvoll gestalten? Antworten geben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des KIT-Schwerpunkts Mensch und Technik. Am Mittwoch, den 4. Juli 2012, um 18.30 Uhr präsentieren sie ihre Arbeit unter dem Motto „Technik reflektieren – Gesellschaft gestalten“ im Karlsruher Rathaus.**

In der Industrie- und Wissensgesellschaft prägt Technik nahezu alle Lebensbereiche. Sie ermöglicht Schutz, Mobilität und Kommunikation. Gleichzeitig birgt ihr Einsatz Risiken und wirft ethische Probleme auf. Wissenschaft und Technik müssen zudem auf grundlegende gesellschaftliche Fragen reagieren: Wie wirkt sich die wachsende Mobilität von Menschen und Gütern auf die Gesellschaft aus? Welche Umweltprobleme sind direkt oder indirekt durch den technischen Fortschritt verursacht und wie lassen sie sich eindämmen oder beheben? Wie kann die Kommunikation zwischen Wissenschaft und

**Monika Landgraf**  
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
Tel.: +49 721 608-47414  
Fax: +49 721 608-43658

### Weiterer Kontakt:

Jonas Moosmüller  
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und  
Studium Generale

Tel.: +49 721 608-48027  
Fax: +49 721 608-44811  
E-Mail: [jonas.moosmueller@kit.edu](mailto:jonas.moosmueller@kit.edu)

Öffentlichkeit verbessert werden, um neue Technologien besser zu erklären? Welche Konsequenzen haben Neuerungen in der Medizin für unsere alternde Gesellschaft?

Mit diesen Fragen an der Schnittstelle zwischen Gesellschaft und Wissenschaft beschäftigt sich der KIT-Schwerpunkt „Mensch und Technik“. Er vernetzt die Arbeit von über 400 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die sich am KIT unter sozialen, ethischen, kulturellen, politischen, ökonomischen, aber auch rechtlichen und psychologischen Gesichtspunkten mit den Wechselwirkungen zwischen dem Menschen und seiner zunehmend technisierten Umwelt auseinandersetzen.

„KIT im Rathaus“ ermöglicht interessierten Bürgerinnen und Bürgern dieses spannende Forschungsfeld kennenzulernen und mit Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen. Alle Interessierten, insbesondere auch Schülerinnen und Schüler, sind zu der vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale koordinierten Veranstaltung eingeladen. Ein anschließender Empfang bietet Gelegenheit zu Gesprächen. Parallel zur Veranstaltung findet vom 2. bis 6. Juli 2012 eine thematische Ausstellung des Schwerpunkts im oberen Foyer des Rathauses statt. Der Eintritt ist frei.



Heute oft nur im Doppelpack: Technik begleitet den Menschen in fast allen Lebenslagen.  
(Foto: Markus Breig, KIT)

## Das Programm:

### Grußworte

*Wolfram Jäger*, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe

*Dr. Peter Fritz*, Vizepräsident für Forschung und Innovation des KIT

### Der KIT-Schwerpunkt Mensch und Technik stellt sich vor

*Professor Dr. Armin Grunwald*, Wissenschaftlicher Sprecher des Schwerpunkts Mensch und Technik, Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)

### Historische Technikutopien

*PD Dr. Kurt Möser*, Lehrstuhlvertretung Neue und Neueste Geschichte, Institut für Geschichte

### Unsere Arbeit im Wandel

*Bettina-Johanna Krings*, Stellvertretende Forschungsbereichsleiterin Wissensgesellschaft und Wissenspolitik, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)

### **Nachhaltigkeit beim Bauen und Wohnen**

*Professor Dr. Thomas Lützkendorf*, Lehrstuhl für Ökonomie und Ökologie des Wohnungsbaus, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Weitere Informationen: [www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.**

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: [www.kit.edu](http://www.kit.edu)

Die Fotos stehen in druckfähiger Qualität auf [www.kit.edu](http://www.kit.edu) zum Download bereit und können angefordert werden unter: [presse@kit.edu](mailto:presse@kit.edu) oder +49 721 608-47414. Die Verwendung der Bilder ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.